Landesbibliothek
OLDENBURG

PRESSEMELDUNG

Datum
01.12.2023

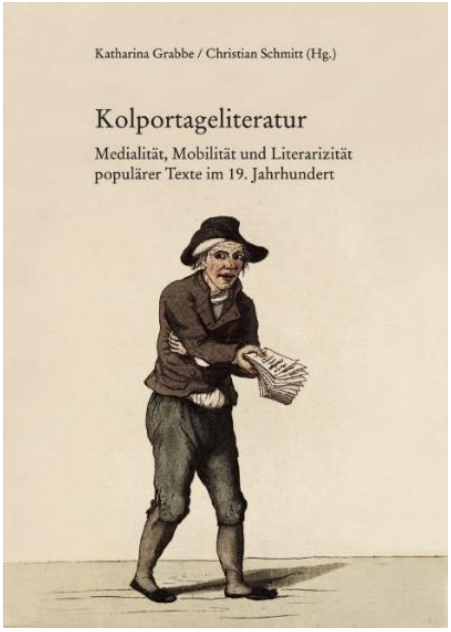
Pressekontakt
Corinna Roeder
Direktorin

Tel.: +49 441 50 50 18-0
roeder@lb-oldenburg.de

Unerhörtes auf sechs Seiten: *Breaking News* und *True Crime* im 19. Jahrhundert

Neuer Tagungsband holt ‚Kolportageliteratur' aus dem wissenschaftlichen Abseits. Aktuelles Forschungsprojekt von Universität Oldenburg und Landesbibliothek Oldenburg erschließt erhaltene Sammlung von Kleindrucken.

Mit **Katastrophen, Mordtaten, Räubergeschichten** reißen Straßenhändlerinnen und -händler im 19. Jahrhundert auf Schützenfesten und Jahrmärkten die Aufmerksamkeit des Publikums an sich. Die Geschichten und Lieder unterhalten nicht nur, sondern machen Bevölkerungsschichten ohne höhere Bildung das Tagesgeschehen zugänglich. Sie werden in Form von Kleindrucken zum Verkauf angeboten. Aus einer wissenschaftlichen Fachtagung der **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**, der **Universität Münster**, der **Landesbibliothek Oldenburg** und dem **Forum Vormärz Forschung e. V.** im Jahr 2021 ist nun ein Band hervorgegangen, der diese Texte unter dem Forschungsbegriff **‚Kolportageliteratur'** in den Fokus rückt.



Der von **Dr. Christian Schmitt (Oldenburg)** und **Dr. Katharina Grabbe (Münster)** herausgegebene Band lädt dazu ein, Kolportageliteratur als eine Form von Literatur jenseits der ‚großen Werke' des literarischen Kanons wiederzuentdecken und innerhalb der Literaturwissenschaft, in der solche lange Zeit als ‚populärer Lesestoff' abgetan wurden, einen höheren Stellenwert einzuräumen.

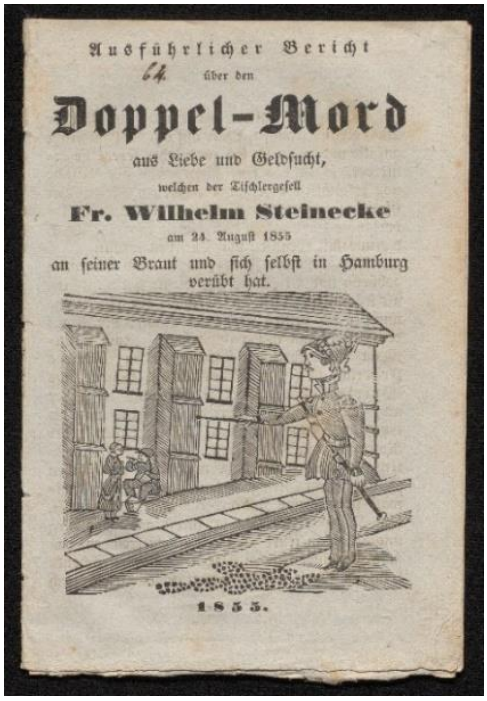
Kolportageliteratur in Oldenburg

Ein aktuelles Forschungsprojekt vom **Institut für Germanistik der Universität Oldenburg** in Kooperation mit der **Landesbibliothek Oldenburg** erstrebt nun die digitale Erschließung, literaturwissenschaftliche Erforschung und Zugänglichmachung eines einzigartigen kulturellen Erbes Niedersachsens: einer Sammlung solcher Kleindrucke im Bestand der Landesbibliothek Oldenburg.

Adresse
Landesbibliothek Oldenburg
Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg

Landesbibliothek
OLDENBURG

Das Projekt unter Leitung von **Dr. Christian Schmitt** wird für drei Jahre vom Land Niedersachsen (Pro*Niedersachsen: Kulturelles Erbe – Sammlungen & Objekte) gefördert. Die Oldenburger Sammlung besteht aus mehr als 800 Exemplaren von Kleindrucken – vor allem aus den 1850er und 60er Jahren. Zum großen Teil geht sie auf den Juristen **Ludwig Strackerjan** (1825–1881) zurück, der schon als Student im Oldenburger Land ‚fliegende Blätter' (so seine Bezeichnung) sammelte.


Ausführlicher Bericht
64 über den
Doppel-Mord
aus Liebe und Geldsucht,
welchen der Tischlergesell
Fr. Wilhelm Steinecke
am 24. August 1855
an seiner Braut und sich selbst in Hamburg
verübt hat.
1855.

Erschließung, Erforschung, Zugänglichmachung

Die **Katalogisierung und Digitalisierung** der Kleindrucke wird ab Januar 2024 von der Landesbibliothek Oldenburg geleistet. Sowohl für das gedruckte Heftchen, als auch für das Digitalisat werde eine eigene Aufnahme erstellt, erklärt **Beate Klingenberg**, Leiterin der formalen Medienbearbeitung.

Die Arbeit am Institut für Germanistik der Universität Oldenburg widmet sich der **inhaltlichen Erforschung** der Texte mithilfe digitaler Analysemethoden. Ein **Texterkennungsprogramm** ermöglicht es, den digitalisierten Frakturtext nach Stichworten zu durchsuchen. Hier seien vor allem wiederkehrende Redewendungen oder Erzählstrukturen von wissenschaftlichem Interesse, betont **Christian Schmitt**. Auch eine Untersuchung von Authentizitätsbekundungen wie ‚Bericht' oder ‚wahre Begebenheit' sei reizvoll, erzählen **Inken Preussler** und **Imke Dirksen**, die zusammen mit anderen Studierenden im Rahmen einer Lehrkooperation zwischen Oldenburg und Münster bereits einen Teil der Sammlung erforscht haben.

Das dritte Ziel des Forschungsprojektes ist die **Zugänglichmachung** der Sammlung für die Allgemeinheit. In den **Digitalen Sammlungen** der Landesbibliothek soll der Open-Access-Zugriff auf die Kolportageheftchen ermöglicht werden. Geplant sind weitere kooperative Lehrveranstaltungen an den Universitäten Oldenburg und Münster sowie eine Ausstellung in der Landesbibliothek.

Katharina Grabbe / Christian Schmitt (Hg.): Kolportageliteratur. Medialität, Mobilität und Literarizität populärer Texte im 19. Jahrhundert. Oldenburg: Isensee 2023 (=Schriften der Landesbibliothek Oldenburg, 76). Mit Beiträgen von Katharina Grabbe, Hedwig Pompe, Eberhard Nehlsen, Elke Dubbels, Christian Schmitt, Christine Haug und Irmtraud Hnilica.

Forschungsprojekt *Kolportageliteratur. Oldenburger Jahrmarktdrucke des 19. Jahrhunderts im kulturellen & medialen Kontext*: https://wp.uni-oldenburg.de/kolportageliteratur-populaere-lesestoffe-des-19-jahrhunderts/

Abbildung 1: Tagungsband Kolportageliteratur. © Isensee 2023.

Abbildung 2: Titelblatt eines Kleindrucks aus der Sammlung Strackerjan. © Landesbibliothek Oldenburg.

Abbildung 3: Am Forschungsprojekt Kolportageliteratur beteiligt (v. l.): Bibliotheksdirektorin Corinna Roeder, Dr. Katharina Grabbe, Dr. Christian Schmitt, Beate Klingenberg, Imke Dirksen u. Inken Preussler. Foto: Werth, LBO.